

Licht und Liebe.

Von Margarethe Berg.

Das am Sonntag, nach der Messe, die beglückte sein die Welt; Aber durch's Leben mag's

Seine müde zu küssen; Doch der Kuss ist süß; Freundlich kann der Kuss wieder

Es war ein nicht verstanden; Aber ihr Dummheit; Ich will ein herzlich Wunder schaff.

Der von Lichterstrahlen Wollen Schatz zu gewinnen; Licht ein Wand, ein feines Licht; Schimmernd über Berg und Thal.

Licht im Herzen wohnt die Liebe; Sie blickt gern die Welt; Aber warum, Gott und Sonne

Wie müde sie küssen; Doch der Kuss ist süß; Freundlich kann der Kuss wieder

Es war ein nicht verstanden; Aber ihr Dummheit; Ich will ein herzlich Wunder schaff.

Der von Lichterstrahlen Wollen Schatz zu gewinnen; Licht ein Wand, ein feines Licht; Schimmernd über Berg und Thal.

Licht im Herzen wohnt die Liebe; Sie blickt gern die Welt; Aber warum, Gott und Sonne

Wie müde sie küssen; Doch der Kuss ist süß; Freundlich kann der Kuss wieder

Es war ein nicht verstanden; Aber ihr Dummheit; Ich will ein herzlich Wunder schaff.

Der von Lichterstrahlen Wollen Schatz zu gewinnen; Licht ein Wand, ein feines Licht; Schimmernd über Berg und Thal.

Licht im Herzen wohnt die Liebe; Sie blickt gern die Welt; Aber warum, Gott und Sonne

Wie müde sie küssen; Doch der Kuss ist süß; Freundlich kann der Kuss wieder

Es war ein nicht verstanden; Aber ihr Dummheit; Ich will ein herzlich Wunder schaff.

Der von Lichterstrahlen Wollen Schatz zu gewinnen; Licht ein Wand, ein feines Licht; Schimmernd über Berg und Thal.

Licht im Herzen wohnt die Liebe; Sie blickt gern die Welt; Aber warum, Gott und Sonne

Wie müde sie küssen; Doch der Kuss ist süß; Freundlich kann der Kuss wieder

Es war ein nicht verstanden; Aber ihr Dummheit; Ich will ein herzlich Wunder schaff.

Der von Lichterstrahlen Wollen Schatz zu gewinnen; Licht ein Wand, ein feines Licht; Schimmernd über Berg und Thal.

Licht im Herzen wohnt die Liebe; Sie blickt gern die Welt; Aber warum, Gott und Sonne

Wie müde sie küssen; Doch der Kuss ist süß; Freundlich kann der Kuss wieder

Es war ein nicht verstanden; Aber ihr Dummheit; Ich will ein herzlich Wunder schaff.

Der von Lichterstrahlen Wollen Schatz zu gewinnen; Licht ein Wand, ein feines Licht; Schimmernd über Berg und Thal.

Licht im Herzen wohnt die Liebe; Sie blickt gern die Welt; Aber warum, Gott und Sonne

Wie müde sie küssen; Doch der Kuss ist süß; Freundlich kann der Kuss wieder

Es war ein nicht verstanden; Aber ihr Dummheit; Ich will ein herzlich Wunder schaff.

Der von Lichterstrahlen Wollen Schatz zu gewinnen; Licht ein Wand, ein feines Licht; Schimmernd über Berg und Thal.

Licht im Herzen wohnt die Liebe; Sie blickt gern die Welt; Aber warum, Gott und Sonne

Wie müde sie küssen; Doch der Kuss ist süß; Freundlich kann der Kuss wieder

Es war ein nicht verstanden; Aber ihr Dummheit; Ich will ein herzlich Wunder schaff.

Der von Lichterstrahlen Wollen Schatz zu gewinnen; Licht ein Wand, ein feines Licht; Schimmernd über Berg und Thal.

Licht im Herzen wohnt die Liebe; Sie blickt gern die Welt; Aber warum, Gott und Sonne

Wie müde sie küssen; Doch der Kuss ist süß; Freundlich kann der Kuss wieder

Es war ein nicht verstanden; Aber ihr Dummheit; Ich will ein herzlich Wunder schaff.

Der von Lichterstrahlen Wollen Schatz zu gewinnen; Licht ein Wand, ein feines Licht; Schimmernd über Berg und Thal.

Licht im Herzen wohnt die Liebe; Sie blickt gern die Welt; Aber warum, Gott und Sonne

Wie müde sie küssen; Doch der Kuss ist süß; Freundlich kann der Kuss wieder

Der nächste Tag brachte große Unruhe in dem Dorfe. Die Demokratischen und selbst heute, die sich nicht dazu

Der nächste Tag brachte große Unruhe in dem Dorfe. Die Demokratischen und selbst heute, die sich nicht dazu

Der nächste Tag brachte große Unruhe in dem Dorfe. Die Demokratischen und selbst heute, die sich nicht dazu

Der nächste Tag brachte große Unruhe in dem Dorfe. Die Demokratischen und selbst heute, die sich nicht dazu

Der nächste Tag brachte große Unruhe in dem Dorfe. Die Demokratischen und selbst heute, die sich nicht dazu

Der nächste Tag brachte große Unruhe in dem Dorfe. Die Demokratischen und selbst heute, die sich nicht dazu

Der nächste Tag brachte große Unruhe in dem Dorfe. Die Demokratischen und selbst heute, die sich nicht dazu

Der nächste Tag brachte große Unruhe in dem Dorfe. Die Demokratischen und selbst heute, die sich nicht dazu

Der nächste Tag brachte große Unruhe in dem Dorfe. Die Demokratischen und selbst heute, die sich nicht dazu

Der nächste Tag brachte große Unruhe in dem Dorfe. Die Demokratischen und selbst heute, die sich nicht dazu

Der nächste Tag brachte große Unruhe in dem Dorfe. Die Demokratischen und selbst heute, die sich nicht dazu

Der nächste Tag brachte große Unruhe in dem Dorfe. Die Demokratischen und selbst heute, die sich nicht dazu

Der nächste Tag brachte große Unruhe in dem Dorfe. Die Demokratischen und selbst heute, die sich nicht dazu

Der nächste Tag brachte große Unruhe in dem Dorfe. Die Demokratischen und selbst heute, die sich nicht dazu

anfangt mit mehreren Hundert Einzellern, ein Wasserbecken, nicht weniger

anfangt mit mehreren Hundert Einzellern, ein Wasserbecken, nicht weniger

anfangt mit mehreren Hundert Einzellern, ein Wasserbecken, nicht weniger

anfangt mit mehreren Hundert Einzellern, ein Wasserbecken, nicht weniger

anfangt mit mehreren Hundert Einzellern, ein Wasserbecken, nicht weniger

anfangt mit mehreren Hundert Einzellern, ein Wasserbecken, nicht weniger

anfangt mit mehreren Hundert Einzellern, ein Wasserbecken, nicht weniger

anfangt mit mehreren Hundert Einzellern, ein Wasserbecken, nicht weniger

anfangt mit mehreren Hundert Einzellern, ein Wasserbecken, nicht weniger

anfangt mit mehreren Hundert Einzellern, ein Wasserbecken, nicht weniger

anfangt mit mehreren Hundert Einzellern, ein Wasserbecken, nicht weniger

anfangt mit mehreren Hundert Einzellern, ein Wasserbecken, nicht weniger

anfangt mit mehreren Hundert Einzellern, ein Wasserbecken, nicht weniger

anfangt mit mehreren Hundert Einzellern, ein Wasserbecken, nicht weniger

Da kam die Katastrophe, rasch und unermittelt. Am vierten Tage erschienen

Da kam die Katastrophe, rasch und unermittelt. Am vierten Tage erschienen

Da kam die Katastrophe, rasch und unermittelt. Am vierten Tage erschienen

Da kam die Katastrophe, rasch und unermittelt. Am vierten Tage erschienen

Da kam die Katastrophe, rasch und unermittelt. Am vierten Tage erschienen

Da kam die Katastrophe, rasch und unermittelt. Am vierten Tage erschienen

Da kam die Katastrophe, rasch und unermittelt. Am vierten Tage erschienen

Da kam die Katastrophe, rasch und unermittelt. Am vierten Tage erschienen

Da kam die Katastrophe, rasch und unermittelt. Am vierten Tage erschienen

Da kam die Katastrophe, rasch und unermittelt. Am vierten Tage erschienen

Da kam die Katastrophe, rasch und unermittelt. Am vierten Tage erschienen

Da kam die Katastrophe, rasch und unermittelt. Am vierten Tage erschienen

Da kam die Katastrophe, rasch und unermittelt. Am vierten Tage erschienen

Da kam die Katastrophe, rasch und unermittelt. Am vierten Tage erschienen



Fleisch- und Wurst-Handlung Wagner & Andre, 145 Süd. 10. Straße.

Die feinsten selbstgemachten Brat-, Leber-, Knack- und Wiener Würste stets frisch. Fleisch zu den niedrigsten Preisen.

J. C. WOEMPENER, Reinen Arzneien, Oelen, Farben u. s. w.

139 Süd. 10. Straße, Lincoln, Neb.

Ein Anzug für \$10; Werth 50 Proz. mehr, oder ein Heberzieher für \$8, den Sie nicht billiger in einem anderen Laden als zu \$15 kaufen können.

Mayer Bros., 112 bis 122 nördliche 10. Straße.

Gr. Hill, Frisch Schule.

HILL & SCHULE Schneidermeister,

1235 P Straße, (Pausung Theater) Lincoln, Neb.

Neues Geschäft - Neue Waare, Feine Anzüge nach Maß von \$25 aufwärts.

Baker's Kleider - Laden 1039 O STRASSE.

Anzüge für Männer, Knaben und Kinder

werten, in niedrigeren Preisen verkauft, als in irgend einem anderen Geschäfte der Stadt.

Berühmtes Lagerbier LA C OSSE, JOHN GUN, WISCONSIN.

Das Getränk der John Gun Lagerbier ist in der Stadt, Lincoln, Neb., ein sehr beliebtes Getränk.

MEINZER & SWERINGEN, 1325 O Str.

Stühle in reichster Auswahl, Diners, Schaukelstühle und gepolsterte Stühle, Cobblers Seat, Teppiche und Draperien zu mäßigen Preisen.

Zwanzig Dollars Belohnung!

Ein unbekanntes Verbrechen ist überall bekannt zu machen, indem wir eine gewaltige Preis-Belohnung...

Hier sind die vier Kopferbrecher:

1. er, 2. er, 3. er, 4. er

Es kostet nichts, Dies zu probieren.

FORTUNA, Dept., 250-252-254 Woodward-Str., Detroit, Mich.

Der Verbrauch von Streichholzern. Kein Gegenstand wird in solchen Massen hergestellt und verbraucht...

Der Herr aber, der Neumann alias Bayer angefordert hatte, mit ihm zu kommen, wandte sich ruhig an die Anwesenden...

Die Leute, welche bereits Anzählungen auf ihre Grundstücke erhalten hatten, verschoren sich hoch und teuer...

Das Geld mußte auf Heller und Pfennig zurückgezahlt werden. Nur Seiler war so thöricht, sich auf einen Protest einzulassen...

Neumann-Bayer ist endlich als unheilbarer Geisteskranker in einer Irrenanstalt untergebracht...

Wie sich die Kinder einen Soldaten vorstellen, geht aus dem nachstehenden Fernaufsatz eines Schülers der Wittelschule einer dreiklassigen Schule...

Ha! Student A.: Ich stehe jeden Tag um fünf Uhr früh auf, studiere, ohne mich mit einem Krüppel aufzuhalten...

Fata morgana.

Eine tragikomische Geschichte von D. Klaufmann.

Der Det Steinfeld (wir werden uns wohl hüten, den richtigen Namen zu nennen) liegt in der Nähe der jüdischen Gasse...

Es sind nun zwei Jahre her, seit in dem Dorf Steinfeld an einem Sonntagmorgen ein Fremder erschien...

Der Fremde kam bald wieder von seinem Giebelstübchen herunter und machte einen langen Spaziergang durch den Ort...

An einem anderen Tage wurde eine Ede mit einem Tischtuch bedeckt und das bestellte Abendbrot...

Diese Erlaubnis wurde ihm natürlich gewährt. Er lernte außer dem Ortschulzen Seiler auch noch die beiden Gemeindefreien...

Die Batern mitnahm dem Ortschulzen verließen das Wirthshaus, das, wie üblich, um neun Uhr geschlossen wurde...

Fata morgana.

Eine tragikomische Geschichte von D. Klaufmann.

Der Det Steinfeld (wir werden uns wohl hüten, den richtigen Namen zu nennen) liegt in der Nähe der jüdischen Gasse...

Es sind nun zwei Jahre her, seit in dem Dorf Steinfeld an einem Sonntagmorgen ein Fremder erschien...

Der Fremde kam bald wieder von seinem Giebelstübchen herunter und machte einen langen Spaziergang durch den Ort...

An einem anderen Tage wurde eine Ede mit einem Tischtuch bedeckt und das bestellte Abendbrot...

Diese Erlaubnis wurde ihm natürlich gewährt. Er lernte außer dem Ortschulzen Seiler auch noch die beiden Gemeindefreien...

Die Batern mitnahm dem Ortschulzen verließen das Wirthshaus, das, wie üblich, um neun Uhr geschlossen wurde...